

## Holz, Arno: 18. (1886)

1 Den einst die Sehnsucht schmeichelnd dir kredenzt,  
2 Sieh, ich bin elend, und dies Herz ist krank,  
3 Drin Haß und Liebe aneinander grenzt!

4 Das aber macht, ich trank von jenem Saft,  
5 Gemischt aus Himmels  
6 Zu viel für diese kurze Erdenhast  
7 Und ach, zu wenig für die Ewigkeit!

8 Und doch; wie du auch lachst zu Spiel und Scherz,  
9 Nicht gäb ich meinen gramverstörten Sinn  
10 Für deine Lust und für dein leichtes Herz,  
11 Um das

12 Denn Werke des Gedankens und der That,  
13 Wie sie dein Geist noch niemals in sich trug,  
14 Sollst du vollbracht sehn, wenn die Zeit sich naht,  
15 Durch meiner Seele letzten Athemzug!

(Textopus: 18.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18239>)